

**Arbeitsgemeinschaft unabhängiger
Ferkelerzeugergemeinschaften (AuF)**

Südostwestfalen, Höxter und Gütersloh



*Urlaub! In der 33. und 34. KW entfällt der
Marktbericht! Notierungen werden aber weiterhin
gemeldet!*

Hubert Steinhoff
Geschäftsbesorgung EZG Gütersloh
Tel. 05241-99 80 716
Handy 0160-90 730 432
Fax. 052 21 - 17 89 638

Marktbericht vom: 12.08.2022

Entwicklung der Schlachterlöse:

			aktuell	
Schlachtschweineerzeugergemeinschaften	31.KW	32.KW	33.KW	Tendenz
Vereinigung der Erzeugergemeinschaften	1,85	1,85	1,93	
Nordwestpreis	1,85	1,85	1,93	
Schlachtsauen M1	0,95	0,95	1,03	

Entwicklung der Ferkelpreise:

Erzeugergemeinschaften:		31.KW	32.KW	33.KW	
AuF-Notierung 25kg	Grundpreis in €:	49,00	49,00	54,00	
EGF 25kg 200er Partie	Grundpreis in €:				
v. EZG's 28kg 200er Partie	Grundpreis in €:	42,50	42,50	46,50	
Gleichgewichtspreis 28kg EZG- SOW (Grundhoff)	Grundpreis in €:				
<small>inkl. 3,50€ Zuschläge und inkl. 1,50€ Mykoplasmenimpfung;</small>					
					Tendenz
Rheinland 30kg	Grundpreis in €:	50,00	50,00		+ 4 €
Nord-West 25kg 200er Gruppe	Grundpreis in €:	42,50	42,50	42,50	+ 4 €
Baden-Württemberg 25kg	Grundpreis in €:	42,10	42,10		+ 4 €
Bayern 28kg :	Grundpreis in €:	43,50	43,50		+ 4 €

Markttendenz:

Nach Wochenlanger Preisstarre kommt endlich wieder Bewegung in den Markt! Die Notierungen für Schlachtschweine ziehen deutlich an. Begründet wird das sehr knappe Angebot mit den hohen Temperaturen und dem dadurch bedingtem langsamerem Wachstum der Schweine. Stimmt, aber die insgesamt gesunkenen Bestände tragen auch mit dazu bei das Schweine knapp sind und auch dauerhaft knapp bleiben. Ein Plus gibt es jetzt auch endlich bei den Ferkelnotierungen. Hier prognostiziert die VEZG einen Notierungsanstieg von 4,-€ für die nächste Woche! Die Verantwortlichen der AuF sind der Meinung das das deutlich zu wenig ist!!! Daher steigt die AuF Notierung in der kommenden Woche um **5,-€** ! Auch wenn der Abstand der Notierungen unter einander sehr weit auseinander liegt, kann es bei steigenden Preisen nicht sein das der Ferkelerzeuger nicht stärker davon Profitiert! Bei Fallenden Preisen aber immer voll mit ins "Boot genommen" wird. Falls es einige Schweinemäster noch nicht mitbekommen haben - kümmert euch, sonst habt ihr bald keine Deutschen Ferkel mehr!